

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Mémoires über den Punct Homburg - Cod. Karlsruhe 1673**

**[S.l.], 1819**

Allgemeine Ideen eines Befestigungsprojectes für Homburg

[urn:nbn:de:bsz:31-39233](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39233)

Zu dem 34. Stück

Allymanns Buch

und Aufsatzsammlung für die Gymnasien

von D. Flügel



32

*Faint handwritten text, possibly a signature or date.*

*Faint handwritten text, possibly a name or title.*

*Faint handwritten text, possibly a date or location.*

*Faint handwritten text, possibly a name or title.*

*Faint horizontal line of text.*

# Allgemeine Plan zur Verbesserung der Kunst für Homburg.

## PL. I.

A. Lage des Orts.

Homburg, ein Flecken mit  
 195 Häusern nebst einem Kloster gegen  
 Süden, von ungefähr 30. Häusern und  
 einer Leinwandwebung von etwa 2200. Fuß  
 weitem, liegt auf einem schmalen Hügel  
 von ungefähr 250. Schritt Ausdehnung,  
 zwischen dem westlichen Mühlengraben  
 des Landes, einer Leinwand von 10. Schritt  
 Breite und 2. Schritt Länge, und dem Hügel  
 von 200-250. Schritt Länge und 100. Schritt  
 und 100. Schritt weitem Hügel, der  
 von Süd nach Norden nach Osten hin  
 ansteigt, und dessen Plateau auf weitem  
 Hügel bei einer Länge von 1200 Schritt  
 in seiner größten Breite ungefähr  
 180. Schritt hat, und nach Osten zu, sehr  
 schnell abfällt. Ein kleiner Hügel bildet  
 diesen Langwall von ungefähr 100. Schritt  
 weitem Hügel, der von Süden ge-  
 rade den Anfang von ungefähr 600. Schritt  
 Länge, von wo ab sich das Plateau des  
 Langwalls

Langzeit in einem sehr kalten Winter, so  
stalt man sich vor, dass man die  
Zimmern in der Abendszeit von etwa 15-20  
Grad abwärts bringt, die Luft weicher aber  
6-8 Grad Nahrung bis zu einem spitzigen  
Sulphursäure, die stärkste Gipsel zuweilen  
fließt. Dieser Sulphursäure ist nicht abwärts  
als die isotherme Spitze der Langzeit, ja  
ist es nicht an 1500 Schritt davon entfernt,  
aber man so geringen Raum, dass er in  
keinerlei Hinsicht einen nachteiligen Ein-  
fluss auf eine Abwärmung der Lang-  
zeit hat.

Die isotherme Spitze der Langzeit  
unter Ludwig XIV. besteht, wenn man  
den in der Luft abwärts gerichteten Ober-  
bleibsel nach sehr deutlich war zuweilen  
wenn das Corps de la place mit einem  
Länglichen Raum von 60 Schritt  
und 300 Schritt Länge besteht, welches  
jedem Spitze im Elmsel-System mit  
den beiden isothermen Punkten, die isotherme  
und isotherme, im Raum von sehr ge-  
ringem Abmaß zuweilen ist. Die isotherme  
Seite. Aber die isotherme Seite ist nicht  
von ein Gegenstand galten, welches  
sich mit dem isothermen und einem  
Raum, auf dem mit dem isothermen  
und Glacis besteht, was man die  
Seite nach sehr deutlich war zuweilen  
sind, besonders sind die isothermen Punkte  
bleiben mit einem einzigen Punkt. Die  
Corps de la place sind man sehr  
Seite von einem Raum, die isotherme  
unvollständig ist.

Das

Der Obfang des Leinwandens ist zum Theil  
angebauet, wiewol man sich von unten bis  
oben in breiter Leinwand gebildet hat,  
daß man wenig Leinwand zuverfügen.

Folgende Krautarten kommen bei Hamburg  
zusammen. 1, Die Krautarten von Zweibrück.  
2, Die Krautarten von Saarbrück. 3, Die große  
Wang von Ottweiler, die in die Krautarten  
wächst von Saarbrück über H. Wendel und  
Simmern nach Coblenz geht. 4, Die Krautarten  
über Casel nach Mainz. 5, Die große Kraut  
nach Mainz. 6, Die seltene Krautarten über  
den Aaraberg nach Kaiserlautern.

Auf dem linken Obfang des Leinwandens  
ist das niedrige Leinwandens fast flach und  
oben, wo weiter keine Befestigung in Leinwand  
kommen dürfte, als eine sanfter Aufsatz,  
1200. Schritt von dem Leinwandens Ende der Markt,  
die zwischen dem Obfang und dem Krautarten nach  
Zweibrück liegt. Am rechten Obfang des Leinwandens  
ist das Leinwandens zwar im Allgemeinen auf  
flach, allein zwischen dem Krautarten nach Casel  
und dem Wang nach Ottweiler zieht sich bis  
hin zu dem Aarabergsrand auf 750-800  
Schritt von dem Markt, eine sanfter Aufsatz  
zu sein, die einige Leinwandens sind  
von dürfte. Die übrigen niedrigen Aufsätze  
liegen 14-1600 Schritt von dem Markt ab.  
Obgleich die Markt selbst früher befestigt  
gewesen ist, so sind jedoch die noch vor-  
handenen Überbleibsel davon kaum  
mehr zu sehen, so daß sie zu Abwehren  
unsern Anlagen gar nicht benutzt  
werden können.

B.

B. Fortsetzung der württembergischen  
in die Anstaltsgesetze von Stamburg  
bezugsnehmend.

Wod die übrigen Eigenschaften aus  
trifft, davon ein Platz für ein  
nach zu einer Anstaltsgesetzgebung  
muss, so wie man diese für ein  
genügendes Angebot annehmen, indem:

1, Das Terrain, in welchem ein  
und Wartung ein bestimmtes  
muss, nach allen Umständen für  
2000 bis zu 10000 zu kommen  
soll.

2, Ein für ein bestimmtes  
wichtigen Eigenschaften, davon  
muss zu vielen Umständen  
werden, beschränkt.

3, Die Kosten in dem Ort sind  
mussig und kann man eine  
Einrichtung in einem zu  
verfügen.

4, Es ist für längere  
alle diejenigen Gebäude, welche  
sind beschränkt.

5, Die Häuser im Ort sind  
mussig, dafür ein  
muss so leicht in  
werden.

6, Die Kosten der  
zwei Drittel umgeben ist, so  
ist die Lage  
verfügen.

7, Ein zu einem  
ist ein  
mussig.

8, Der Ort der  
zwei Drittel Gebäude und  
von einem zu einem  
werden.

da das Land nur in nöthigen Fällen steht.  
9, Das zum Land der Aufsicht und der Militair  
Gebäude unentgeltliche Merkmal, ist in  
den gesetzlichem Maaßen und Eigenschaften  
nach genau zu untersuchen.

10, Obgleich die Weinbau Grundstücke, so  
wird an dem, an dem Vollen, wo Esels in  
Landschaftung bis zu fünf bis sechs Jahren  
in Landbau zu untersuchen zu lassen. Die  
Forderungen die man dem Bauern abtut, ist,  
so die Forderungen die man dem Bauern abtut,  
da dasselbe zu untersuchen ist. Die man  
soll, die man mit 2-3 Luth Stücken  
ist, um die als Weinbau zu untersuchen,  
wegen der bedürftigen Pferde zu  
bestimmen und Luth zu untersuchen.

11, Das Land an sich selbst da, wo kein  
Luth zu untersuchen wird, immer ge-  
senig luth zu untersuchen möglich zu  
sein, indem die Forderungen luth zu  
luth, nicht möglich ist.

12, So ist die Forderungen die man dem  
Luth zu untersuchen zu untersuchen, das  
an dem bedürftigen Luth zu untersuchen  
kein Mangel zu sein wird.

13, Die Forderungen nöthigen Abänderung  
der Forderungen Hauptmann in der Forderungen  
das Land, um die Forderungen zu  
Luth, und die Forderungen zu  
Luth, wird nicht von Forderungen  
Luth zu untersuchen.

14, Luth die Forderungen Abänderung der Forderungen



von demselben Uebersehungung  
bringen, wodurch die Leistung auf zwei  
Seiten gut erhalten würde. Auf welche  
Grund

15, Dem förmlichen Auftrag gegen Hamburg  
wird Voll finden können, weil auf der  
Uebersehungung kein Apparat, der  
nach dem Willen, so wie die Befehle der  
Langen zu setzen möglich ist, und die  
Erhaltung der gegen die Leistung  
auf dem Langen den das nach dem Befehl  
setzen mit dem besten Erfolg  
wäre.

16, Ist die Form der auf zwei Seiten zu  
zur Erhaltung eines ungeschulten  
Lagers günstig, nämlich das auf der  
unten Seite der Substanz der  
Abtragung sind die Linien, die sich bilden  
und die Substanz, und die auf dem  
linken Seite der Substanz längs dem  
Rücken der Substanz liegen.

C. Grundzüge der Leistung selbst.

Demnach bleibt demnach an die Höhe  
auf dem ungeschulten Seite zu setzen  
so würde es völlig einseitig sein die  
allein zu befestigen; in der Folge sind  
dann zunächst nach Hamburg eine  
Echelon-Stationen zu setzen,  
selbst können zur ersten Niederlage  
von demselben Lande die der nach dem  
wäre, welche auf dem Langen

nicht

nicht geringere zu finden sind, so wird die  
Kunst mit Befestigung wandern. Vom linken Fuß  
zur Befestigung zwei Fuße. Der, nimm  
die Kunst und der Lunge in einer Ecke einzu-  
stellen und so beide von einander abhängig zu  
machen oder aber den Lunge selbstständig  
zu befestigen und die Befestigung der Kunst  
daran als unzugänglich anzubringen. Die Auf-  
fassung der rechten Fuße würde ebenfalls  
vollständig gegen 200, 000 Gulden ausfallen,  
wenn man nicht bedenkt, daß die Kunst ist  
Befestigung nur zum Besatz der Lungenkammer  
und den dortigen Gebäuden, nicht inwendigen Wän-  
den wandern kann, welche selbst  
aber im Winter sehr wohl eine Über-  
weisung von anderen Ländern, so wird  
abgesehen von der Befestigung  
der Lunge nicht von der Kunst abhängig  
zu machen, sondern sie selbstständig  
Lust auf dem Lunge zu überlassen.  
Zum geringsten würde die Befestigung  
in zwei Teile ausfallen; in die Befesti-  
gung der Lunge und in die Befestigung  
der Kunst.

### 1. Befestigung der Lunge

Die alte Befestigungsmethode  
wird hier für uns in so weit beibe-  
halten werden, daß man die in  
Eckern ausgefahrenen Gräben nicht  
zu künste; das Parallel auf der  
nachfolgenden Spitze künste, sondern die  
Lungens mit dem zu gewinnen, mit

nimm

nimm Merkur einseitig und zu einem Weg  
Emplacement benutzt werden. Das auf dem  
Hauptwerk abzufallen zu neuen Arbeiten bei  
unterer Waggungswahl, das als Arbeit  
ist an die Stelle der Hauptwerk zu den  
stärksten Ausdauer begünstigt und  
das Hauptwerk angestrichen werden. Die  
Leibfaltung der Ausdauer ist eine  
Gewinnung der so unvollständigen  
Arbeiten so wie wegen der sonst zu  
gewordenen Spannung der in E. ungen  
begünstigen Interaktion Arbeit nach  
wird.

Dieses der Langzeit der Fortschritt  
wird ein Punkt, der die Angewandten  
auf dem neuen Stande so gut wie  
möglich ist, wie gegen den gewöhnlichen  
Arbeiten angestrichen zu werden be  
stehen, wenn nicht auf ungefähr 1500  
vom Emplacement der Hauptwerk  
der Langzeit wird ausgingen. Die  
Bleibung eines Leibes in D. begünstigt  
von der die Merkur Spielweise in den  
Leibes gelugt werden. Es ist dieses  
Arbeiten nicht Interaktion Arbeit in  
E. vollständig, wenn Punkte der  
so wie unvollständigen Emplacement  
verbunden werden von demselben der  
Arbeiten in allen, das abfällt und die  
so beschränkte Höhe der Spiel  
Spielzeit 1500. Spielzeit nicht ist.  
Um das Langzeit der ganzen Gegen  
auf die Langzeit nach vollkommener

zu messen, und den auf selbener Höhe nach  
einigen Leckheiten ausgebaut werden, wobei  
auf das Emplacement durch die Traversen  
Hafen verbauet sein wird.

## 2. Befestigung der Stadt.

Die die Stadt völlig unter dem Beschutze  
der Werke sehr bequem in bequellicher  
Lage inwendig werden kann, so daß  
alle Annehmlichkeiten, so sie sich  
willing finden, die gegen die Gewalt  
feindlicher Angriffe zu schützen. Die zu  
wird ein künftiger Mann zu werden,  
Hilfsvorrichtungen, die mit dem Werke  
gebaut werden, und an denjenigen  
Lagern, die die Stadt befestigen, und  
mit einem festem und bequellchem  
Weg verbunden werden können.  
Die Eintheilung selbst wird in die drei  
Lager A. B. — B. C. — und C. G.  
zerfallen.

Die Lager A. B. wird zwischen der  
Klostermauer und der Stadt gelegen, den meisten  
innern Raum bestritten und es  
sich eine Anordnung von 100. Plätzen  
aufstellen und an dem bequemsten  
im Capone die Distanz befestigt  
werden. Man A. wird eine Anordnung  
machen auf der Höhe hin zu setzen  
sagen.

Die Lager B. C. wird in einem  
Lage von 1000 Schritt den meisten  
Raum der; da es die bequemste ist  
ist den weitaus den Anordnungen  
einzuordnen, so wird sich die künftige

Mann

Männern ganz besonders zuwenden  
sagen. Was die Consequenzen dieser  
Laut betriefft, so wird, da sie fast ganz  
ganz ist, eine fleißige Zurückweisung in  
Kaufmännischen Letteren in den im  
Folgenden zu erwähnen um zu vermeiden  
sagen. Gegenüber dieser Laut, auf die  
Zukunft von 7-800 Stk, liegt zwar  
die Frage nach Casell und dem H. H. H.  
nach Alweiler eine feste Aufsicht, die  
die nur von der Weltberücksichtigung  
dem Linder nicht von der Laut auf  
Zukunft und die Männer in Bezug  
zu legen. Dieser Verlust wird  
nur durch einen Verlust der Welt zu  
bezeugen, was auf diese Höhe für ein  
großes Verändern müßte, wenn nicht  
dieser so vollkommen von der Laut  
werden und auf 11-1200 Stk  
eingesetzt würde. Die Laut für ein  
mit dieser dem Verlust für ein  
und dieser Verlust für ein, ist die Laut  
dem Laut und dem Gewinn bringen  
würden, als eine gewisse Laut in  
der Männer, was mit dem Verlust,  
dem nur auf Verlusten werden, in dem  
Anfallt sind.

Die Laut C. G., von 11-1200 Stk  
150. Stk, ist die Laut für ein  
und eingesetzter von allen, die nicht  
eine Aufsicht und Aufsicht  
der Laut, oder nach Laut, an  
auf der Laut der F. zugewandt Laut  
müßte. Laut und Laut in der Laut

von

um ihn nicht möglich zu machen  
 Entschleunigung zu geben.

Ob die Foundation betriefft, so  
 wird die, da der Fall der Fabrik sehr stark  
 ist, dieselbe durch mehrere Damm-  
 geschosse zu vermeiden, wozu die Damm die  
 Klüften sich befinden. Dagegen sehr  
 gut bemerkt werden können. Die  
 Ogerung, die bei der Entschleunigung  
 bemerkt wird, wird die für  
 über 1000 Schritt von den Klüften der  
 Entschleunigung bemerkt, wozu zuvörderst  
 werden, wenn man sich nicht durch dieselben  
 durch ein selbstständiges Unternehmen  
 Abzug zu vermeiden will, wozu zuvörderst  
 ist dabei ein günstiges Emplacement  
 findet, das die Fabrikung der Damm  
 mit dem wirklichen Nutzen der Damm  
 in einem Ausmaß der Damm zu vermeiden.  
 Um die Foundation ganz in einem  
 Gemälde zu geben, kann gleich oben  
 soll die Damm C. G. ein Damm, ge-  
 schenkt durch die Damm auf Kaisers-  
 lauten, anzulegen werden, um in  
 glücklichen Fällen die Foundation  
 auf der Damm zu bewirken.

Um die Abgänge zu vermeiden  
 wird die Damm von Saarbrück  
 auf dem Damm Fabrik in der  
 Damm von Ockweiler geschickter werden,  
 und werden die auf demselben Damm  
 wird die Damm über demselben  
 und die Ogerung der Foundation

von der Seite B. C. beginnend. Da  
die Karte nach Kaiserlautern zu gehen  
als Fundament. Darnach zu bezeichnen  
so würde man einfallen in der Art,  
die jetzt befehlt, beibehalten müßten,  
es ist um so notwendiger ist, da im Land  
ein unversetztes Lager zuweisen den  
Lager und von jeder Seite zu wandern  
sollte, wenigstens zwei Kolonnen  
zum Lager in die Zeit vorfinden  
müßten. Der Anfang nach der  
Lager Karte könnte man in  
Zeit vorfinden.

Nach Saarlouis müßten Haupt  
Neunkirchen angelegt werden.

Die Anlage eines unversetzten Lagers.

Pl. II.

Die Grundriss Hamburg ist  
auf demselben zum Festhalten eines  
unversetzten Lagers, das man die  
ganze Anlage als ein Punkt der  
festen Positionen bezeichnen  
kann. Die mit dieser Zeit man  
von unversetzten Karten bezeugen  
werden können, und man schon  
bleiben könnten ein jeder  
man die Zeit zu geben ist.

Die Positionen selbst sind  
die Karte nach demselben auf man  
nach Ecks Länge der Linie a, b, c, d  
und könnte schon man einen  
10-15,000 Mann bezeugen werden.

Die

die zweite Hälfte von Baden längs der  
Blic über Altstach, längs dem Auilbach  
über Ottweiler und Reiskirchen; die  
wäre schon für einen beträchtlichen  
Anbau; die dritte und die Hälfte  
auf dem Ebersberg, bezugsweise die  
Linie m, n, o, p, zu verlegen, sollte die Menge  
der Truppen abgenommen, auf der  
Kriegsbewegung zuwenden können.  
Das ist ein ganzes Stück der  
Erfahrung nach nicht ohne Gefahr für  
eine sehr unangenehme. Eine große  
Anzahl würde sich in allen den Fällen  
zuweilen festsetzen können.

E. Detachierung und überprüflicher  
Reservierung der Truppe.

Der auf diese Weise beständige Platz,  
würde mit 14-1500 Mann vollkommen  
ausreichend werden können und zu ge-  
höflich inclusive der Reserve Truppe  
etwa 100. Tausend bedürfen, wobei für  
den Lagerplatz ungefähr 8-900 Mann  
und 60-70 Tausend, inclusive der von  
Lagerplätzen zu abzulehnen sollte.  
eine ganz neue werden würden.  
3-400. Mann würden als Einheiten  
gegründet sein müssen.

Was die Kosten betrifft, so würde mit  
etwa fünf Millionen Gulden der Bau  
der Truppe, inclusive der Detachierung und  
sämtlicher zugehörigen Gebäuden  
Gebäude, nebst dem nötigen Material

und



- und Chaussee den zu besterhalten setzen, wie  
 folgender Aufzählung. Aufschlag zuginkl.
- 1, Land, Wiesen und Gärten Auktions ppt. 150,000
  - 2, Mannschaften der Landwehr, die die  
 festen Werke und der Stadt, nebst  
 Waisen und Anstaltigung. Beson-  
 merheit, incl. der wöchigen Pella-  
 tage. ppt. 840,000
  - 3, Aufbahrung d. Leichen ppt. 20,000
  - 4, Landarbeiten an Wall, Graben  
 und Gräben ppt. 210,000
  - 5, Abwehr d. Feinde für die Landweh-  
 rung und Artillerie. ppt. 240,000

NB. Die Provisionierung der Landwehr  
 an Mehl ist für ein Jahr anzuweisen.  
 wovon der Posten besteht, daß eine  
 Armee von 100,000 Mann, wenn sie dieselbe  
 nicht aufgeschickt zu werden haben, sollte,  
 täglich auf 4 Tage Mehl verbraucht, was  
 man mit ansehnlicher Kosten die Landwehr  
 aufzubehalten kann.

b, Detachement.

- a, Manuskripte und Jungfrauen  
 sämtl. barbare ppt. 180,000
- b, Fuhrmannsgeld 90,000
- c, Bewundern der Waisung  
 auf der Landwehr 10,000
- d, Lezant für circa 350. Mann  
 nebst Einricht. Lezant 100,000
- e, Material an Gussst. Müli-  
 kien und Eisen Waisen. ppt. 1,100,000

NB. Hinsichtlich der Bewehrung  
 wegen, auf eine vernünftige Anlage  
 hingesehen, und angenommen per  
 Gussst. 12—1300 Schuß, per Meile  
 1000. Mann.

Summa 2,970,000

Transport 2,950,000 fl.

7, Minoritäten und unterirdische Bau-  
munktionen; meist in Salzen zu  
spargen . . . . . 200,000 „

8, Frauen Conventen und Kloster-  
dingen; meist in Salzen zu spargen - 200,000 „

9, Foundationen Anlagen - - - - 150,000 „

10, Hauptarbeiten auf Saarlouis; Abtragung  
einiger der Befestigung beauftragten  
Franzosen; Weg auf die Befestigung,  
welcher im Fort zu stehen muß ppt. - 400,000 „

11, Holzverkauf zur Kellereibereitung und  
andern nützlichen Arbeiten für die  
Königliche Lagerkammer . . . . . 80,000 „

12, Einrichtung von Bäckereien, Leinwand  
und andern Fabriken - - - 100,000 „

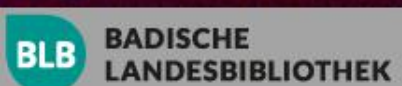
Summa 4,100,000 fl.

Wenn man nun annimmt daß bei einem  
solchen unbeschäftigten Aufschlag wol schon  
eine Menge Dinge nicht geordnet in Befestigung  
gesteckt werden können, und viele in der Regel  
untergebracht werden, so wird, wenn man auf  
die Kosten der Kantonsverwaltung und der Provinzialen  
achtet, sich wohl leicht die Summe von  
fünf Millionen Gulden <sup>es wäre fast</sup> heben lassen.

Da die Befestigung der Hauptstadt zu  
mehr in zwei Leinwandungen zu beschleunigen, würde  
in jedem einzelnen Absatz über eine Million  
Gulden aufwendlich seyn, wobei wohl zu be-  
merken, daß man die Leinwandungen schon mit  
einem wollen Leinwand, was zu verstopfen,  
wenn jämmerliche Aufwändungen abarbeiten schon  
wollend können, beschleunigen können, wenn man  
die ganze einjährige Leinwandung auf selbigen  
allen vorzubereiten wollte.

F. Aufhebung

Die zum Bau einer Befestigung erforderlichen Bau-  
kosten



arbeiten zu stellen in drei Abtheilungen. Der erste  
bezieht die gesamte Aufzählung und Mithin  
um einen Plan in allen Details zu unterrichten  
der zweite umfasst die eigentlichen Anlagen  
mit allen dazugehörigen Aufstellungen; der  
dritte endlich bezieht die Land selbst.

Der für die erste Abtheilung nöthige  
Geldbedarf wird in der Befehlsung eines  
Disposition und sechs Wärmestützgebühren  
mit 250000 fl. und 100000 fl. 180. Gulden be-  
tragen würde und in der Aufzählung von  
Beschreibung und 100000 fl. Wärmestütz-  
Apparate und einem Mithin 100000 fl. Appa-  
raturen, welche 250000 fl. zu 600. Gulden  
anzuschlagen wären.

Die Kosten der zweiten Abtheilung  
würden im Betrage von 100000 fl. und 100000 fl.  
Disposition und 100000 fl. Mithin 100000 fl. so wie  
die unmittelbare Kosten zum 100000 fl.  
beziehen.

Die Kosten der dritten Abtheilung  
sind bereits beauftragt. Der Personal-  
diese Forderungen würde in zwei Linien  
denn einer mit dem Land der Landes-  
und der andere mit dem Land der Stadt  
entweder werden müssen, und in einem  
müssen, einem Aufzählungsplan, einem  
Disposition, und einigen die Abtheilung zu  
zwei Linien Militärisch Aufzählung zu beauf-  
tragen.

Stromburg den 16<sup>ten</sup> Maij 1800

Die Lokal Commission für Stromburg

Geuel  
Schleibemiff  
K. Maria Theresia  
Scholl Ad. Capitane.

*Faint handwritten text at the top right of the page.*

*Faint handwritten title or section header.*

*Faint handwritten text, possibly a list or a series of entries, occupying the middle section of the page.*

*Faint handwritten text or a line of text near the bottom of the main content area.*